

# Gemeinde Weiskirchen

Kur- und Tourismusgemeinde im Naturpark Saar-Hunsrück

Ortsteile: Konfeld, Rappweiler-Zwalbach, Thailen, Weierweiler  
und Weiskirchen als Heilklimatischer- und Kneipp-Kurort

Der Bürgermeister



Gemeinde Weiskirchen - Postfach 1051 - D-66707 Weiskirchen

Freie Wählergemeinschaft  
Weiskirchen  
Zum Scheidwald 12  
66709 Weiskirchen

E-Mail: Werner.Hero@weiskirchen.de  
\*) Hinweis gemäß § 3a des Saarländischen  
Verwaltungsverfahrensgesetzes

Telefon (0 68 76) 70 90 - Fax (0 68 76) 7 09 46

Durchwahl: 7 09-100

Aktenzeichen: He/Tr

Weiskirchen, 14.07.10

Regenerative Energien an gemeindeeigenen bzw. öffentlichen Gebäuden der  
Gemeinde Weiskirchen;

Ihre Anfrage vom 01.07.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem v. g. Schreiben vom 01.07.10 richten Sie im Zusammenhang mit der  
Thematik „regenerative Energien an gemeindeeigenen bzw. öffentlichen Gebäuden  
der Gemeinde Weiskirchen“ einige Fragen an die Gemeindeverwaltung, zu denen  
ich Ihnen hiermit folgendes mitteilen möchte.

1. Welchen Anteil an der Stromversorgung öffentlicher bzw. gemeindeeigener  
Gebäude haben Photovoltaikanlagen?

Zurzeit befinden sich Photovoltaikanlagen auf den folgenden  
gemeindeeigenen Gebäuden:

- Haus des Gastes sowie
- Grundschule Weiskirchen, am Standort im Ortsteil Konfeld;

Während die Anlage auf dem Haus des Gastes eine Strommenge von  
jährlich ca. 6.500 kWh produziert, beläuft sich der Stromertrag, derjenigen  
auf der Grundschule Weiskirchen, am Standort im Ortsteil Konfeld, auf rd.  
20.500 kWh/a.

Der gesamte Strombedarf des Haus des Gastes beträgt ca. 58.000 kWh/a d.  
h. dass dann ca. 11 % des Strombedarfs durch die auf dem Dach installierte  
Photovoltaikanlage gedeckt wird.

Bankverbindungen: Sparkasse Merzig-Wadern  
(BLZ 593 510 40) Kto.-Nr. 121-4  
IBAN: DE 16593510400000001214

Bank 1 Saar  
(BLZ 591 900 00) Kto.-Nr. 7 019 009  
DE 09591900000007019009

Postbank Saarbrücken  
(BLZ 590 100 66) Kto.-Nr. 9554-666  
DE 0259010660009554666

Haus- und Lieferanschrift: Kirchenweg 2 - Rathaus - 66709 Weiskirchen

Internet: <http://www.weiskirchen.de>

So erreichen Sie uns . . . im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit:  
Montag-Freitag von 8.30-12.00 Uhr, Montag-Mittwoch von 13.30-15.30 Uhr, Donnerstag von 13.30-18.00 Uhr, freitags ab 12.00 Uhr geschlossen.

\*) Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Rahmenbedingungen für die elektronische Kommunikation mit der Gemeinde Weiskirchen!

Bei der GS Weiskirchen-Konfeld wird etwa doppelt soviel Strom selbst erzeugt, wie von der Grundschule verbraucht wird (10.500 kWh/a).

2. Welchen Anteil an der Beheizung öffentlicher bzw. gemeindeeigener Gebäude haben Wärmepumpen oder ähnliche nicht auf die Nutzung fossiler Brennstoff beruhender Verfahren (z. B. Erdwärme)?

Zu dieser Fragestellung ist festzustellen, dass sich Solarthermieanlagen derzeit an der Hochwaldhalle in Weiskirchen und am Kindergartengebäude in Thailen befinden. Darüber hinaus wird das Kindergartengebäude in Thailen mit Erdwärme versorgt. Es handelt sich dabei um eine Anlage mit einer Leistung von 17 kW, die darüber hinaus, wie bereits erwähnt, von einer Solarthermieanlage unterstützt wird.

In diesem Zusammenhang ein Verhältnis der hier produzierten Wärme zu derjenigen in allen gemeindeeigenen bzw. öffentlichen Gebäude herzustellen, wird im Gegensatz zu den Ermittlungen zu vorstehenden Punkt 1 sicherlich nicht ohne einen größeren Aufwand möglich sein, der derzeit nicht geleistet werden kann.

3. Welche Maßnahmen zu den Themen 1 und 2 sind kurzfristig geplant und in welcher Größenordnung?

Kurzfristig besteht die Absicht, auch auf dem Bauhofgebäude eine Photovoltaikanlage zu installieren, die rd. 27.000 kWh/a Strom erzeugt, bei einem Eigenverbrauch von ca. 4.800 kWh/a.

Darüber hinaus bleibt festzustellen, dass sich nicht alle Dächer für die Installation derartiger Anlagen (siehe Vitalis) eignen.

Selbstverständlich war und ist die Verwaltung darum bemüht, unter Berücksichtigung der verschiedenen Einschränkungen, auch weiterhin in Richtung „Nutzung von regenerativen Energien“ zu agieren.

Jedoch auch im Zusammenhang mit der Nutzung derartiger fossiler Brennstoffe hat die Gemeinde in der Vergangenheit Zeichen in Richtung einer effizienteren Ausnutzung dieser Energieressourcen setzen können, die da beispielhaft wären:

- Anschluss verschiedener gemeindeeigener Liegenschaften an das Erdgasversorgungsnetz einschließlich dem Einsatz von Brennwertechnik bei den Wärmeerzeugungsanlagen;
- Errichtung von BHKW-Anlagen im Rathaus, der Grundschule Weiskirchen und alsbald im Bäderzentrum Vitalis;
- Fernwärmeverbindung Rathaus/Haus des Gastes;
- Fernwärmeverbindung Grundschule/Ganztagsschule im Ortsteil Konfeld;
- Umfangreiche Wärmedämmmaßnahmen an einer Vielzahl von gemeindeeigenen Gebäuden, usw.;

4. Antrag auf die umgehende Durchführung von Maßnahmen für die Herstellung eines „Barrierefreien Kurortes“ im Hinblick auf die anstehende Bewertung „Premium-Class“,

Zu diesem Punkt möchte ich Sie darauf hinweisen, dass bei sämtlichen, in der Vergangenheit realisierten gemeindlichen Umgestaltungsmaßnahmen im Kernort Weiskirchen das sog. „barrierefreie Bauen“ eine wesentliche Rolle gespielt hat. Dies bestätigt die Tatsache, dass bei all diesen Projekten im Rahmen der Planungsphase regelmäßig ein Einvernehmen mit dem örtlichen Behindertenbeirat hergestellt werden konnte. ?

Ich darf Ihnen versichern, dass auch bei zukünftigen Projekten das „barrierefreie Bauen“ vordergründig sein wird.

Wann dabei welche Projekte konkret in Angriff genommen werden können, ist im Übrigen von der Finanzierbarkeit derselben abhängig.

Ich hoffe, dass ich die Ihrerseits aufgeworfenen Fragestellungen zu Ihrer Zufriedenheit beantworten konnte.

Für weitergehende Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Werner Hero